

W.A. Mozart Musikschule

Gemeindeverband der Musikschule Horn
Mit Öffentlichkeitsrecht - Schulkennzahl 311510
Rathausplatz 1 - 3580 Horn



WAMMS-Express



W. A. Mozart Musikschule
Gemeindeverband der Musikschule Horn
www.mozartmusikschule.at
sekretariat@mozartmusikschule.at

8. Ausgabe, Juni 2023

Unsere Verbandsgemeinden und Unterrichtsstandorte



Zentrale Horn
Musikschulleiter:
Harald Schuh

Zweigstelle Altenburg
Zweigstellenleiterin:
Sonja Walther



Zweigstelle Brunn/Wild
Zweigstellenleiterin:
Carmen Gschwandtner

Zweigstelle Gars am Kamp
Zweigstellenleiterin:
Birgit Geisler



Zweigstelle Innfritz
Zweigstellenleiterin:
Barbara Mühlberger

Zweigstelle Krumau/Kamp
Zweigstellenleiterin:
Christine Kahrer



Zweigstelle Pölla
Zweigstellenleiterin:
Christine Kahrer

Zweigstelle Röhrenbach
Zweigstellenleiterin:
Martha Rieder



Zweigstelle
St. Leonhard/Hw.
Zweigstellenleiterin:
Martha Rieder

Zweigstelle Rosenberg-Mold
Unterricht in der Zentrale



Zweigstelle
St. Bernhard-Frauenhofen
Musikschulleiter:
Harald Schuh

Zweigstelle Pernegg
Musikschulleiter:
Harald Schuh



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverband der Musikschule Horn
Redaktion: W.A. Mozart Musikschule

Fotos: Archiv der Musikschule, privat
Alle: 3580 Horn, Rathausplatz 4



**Verbandsobfrau
StRin Barbara Stark**

02982/2656

**Musikschulleiter
Harald Schuh**

0676/72 94 999
direktion@mozartmusikschule.at



**Buchhaltung
Maria Hofmann**

02982/2426
buchhaltung@mozartmusikschule.at

**Sekretariat
Christine Eschelmüller**

02982/2426
sekretariat@mozartmusikschule.at





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,
geschätzte Eltern und Leser unseres WAMMS-Express!

Das Schuljahr 2022/2023 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen/Euch einen Überblick über ein erfolg- und ereignisreiches Musikschuljahr geben. In unserer 8. Ausgabe des WAMMS-Express finden sie wieder einen Querschnitt unserer Veranstaltungen, Wettbewerbserfolge, Abschlussprüfungen, Projekte, Kooperationen und vieles mehr.

Mit TeilnehmerInnen beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in St.Pölten sowie beim Bundeswettbewerb in Graz, sämtlichen Übertrittsprüfungen von Junior bis Silber sind es genauso schöne Erfolge und Momente wie die vielen Klassenabende, Kooperationsprojekte in den Volksschulen und unsere Schwerpunktkonzerte wie Concerto Barocco, Popular-Konzerte (Wir rocken das Museum, Jazz-Brunch), das Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters sowie der vielen Klassenkonzerte in den Zweigstellen.

Zudem haben heuer im Mai zwei Schülerinnen ihre Abschlussprüfung (Goldprüfung) abgelegt und ein junger Trompeter sogar den Publikumspreis der „Goldenen Note“ im ORF gewonnen. Musikerinnen und Musiker, welche unsere Region bestmöglich vertreten und ihr Engagement in den Vereinen leben und weitergeben.

Ein besonderer musikalischer Genuss sind sicher auch die Altenburger Sängerknaben, welche wir mit dem Schuljahr 2022/2023 neu ausgerichtet haben und bereits in einigen Projekten neu präsentieren konnten.

Die Streicherwoche „Ein gemeinsamer Streich“ in Kooperation mit den Musikschulen Thayatal, Waidhofen/Thaya und Gr. Siegharts, welche im August 2023 bereits zum 7. Mal stattfindet, ist für uns ein Höhepunkt des Musiksommers.

Ich möchte mich hier bei den Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder sehr herzlich bedanken. Unseren SchülerInnen und LehrerInnen möchte ich zu den erreichten Leistungen und Auftritten gratulieren und für ihren Einsatz von ganzem Herzen danken. Herzlichen Dank auch unseren Volksschulen und Kindergärten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei den vielen gemeinsamen Projekten. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und Gemeinden, die uns das ganze Jahr unterstützen und begleiten.

Harald Schuh
Musikschulleiter

Grußworte der Verbandsobfrau
StRin Barbara Stark



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit gut einem Jahr darf ich mich nun um die Belange der Wolfgang Amadeus Mozart Musikschule als zuständige Stadträtin und Obfrau des Musikschulverbandes kümmern – dieser

Aufgabe gehe ich freudig und mit ganzen Herzen nach!

Ein wunderschön musikalisches Schuljahr neigt sich dem Ende zu - Zeit ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen und in die Zukunft zu blicken. In der letzten Ausgabe habe ich vom großen Engagement von Harald Schuh und seinem Team geschrieben - das letzte Jahr bestätigt dieses voll und ganz.

Das Team der WAMMS bietet Menschen von klein bis groß die Möglichkeit, musikalische Fertigkeiten zu erlernen, Leidenschaften zu vertiefen und mit Freude Musik zu machen. Neben dem „normalen“ Unterricht engagiert sich das Schulteam zusätzlich in unterschiedlichen Formaten, von denen ich einige nennen darf:

Beim Instrumentenkarussell in den Osterferien konnten junge zukünftige SchülerInnen an zwei Vormittagen viele Instrumente kennenlernen und ausprobieren.

Wöchentlich finden direkt an den Volksschulen Bläser – und Streicherklassen statt, um die Kinder für das gemeinsame Musizieren zu begeistern.

Im letzten Jahr hat sich auch eine großartige Erwachsenenbläserklasse formiert, die bereits bei Auftritten brillierte! Die junggebliebenen SchülerInnen stellen die These unter Beweis: es ist nie zu spät, ein Instrument zu erlernen – wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich dazu eingeladen!

Darüber hinaus gibt es wieder großartige Erfolge bei Wettbewerben zu verbuchen. Hinter diesen tollen Leistungen stehen viel Einsatz, Zeit und fleißiges Üben – der SchülerInnen, aber auch der Unterrichtenden!

Im letzten Semester wurden neben den Klassenkonzerten auch viele andere Veranstaltungen bespielt, musikalisch umrahmt und bereichert. Danke dem gesamten Team für viele Stunden Vorbereitung und das große Engagement!!

Es gibt aber auch von baulichen Highlights zu berichten!! Zum einen konnte bereits ein zusätzlicher Raum im Keller durch eine komplette Sanierung desselben gewonnen werden. Zum anderen werden die Sommermonate dazu genutzt die übrigen Räume mit neuer Farbe, Böden und Möbeln aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken und ihnen neues Leben einzuhauchen. Ein großes Danke an alle, die dazu beigetragen haben, diese Investitionen möglich zu machen!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, der im besten Fall musikalisch begleitet und umrahmt ist – frei nach Aristoteles: „**Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen...**“

In diesem Sinne Ihnen viel Freude!!

Herzlichst
Barbara Stark

Die Altenburger Sängerknaben



Und wo verbringen wir eine coole Zeit im Sommer?

Im Sommercamp der Altenburger Sängerknaben!!




Sommercamp
Der Altenburger Sängerknaben
21.08 - 25.08.2023
**MUSIK DURCH WALD
UND ÜBER WIESEN**


Wir laden dich herzlichst zu einer spannenden musikalischen Woche ein!

Auch Abenteuer im Wald, Schatzsuche, Entdeckungsreisen, Bewegung im Freien, Lagerfeuer, Spiele und vieles mehr erwarten dich, im Sommercamp!

Zielgruppe:
Buben ab der 3. Schulstufe

Programm:
Täglich von 9.00 – 17.00 Uhr
Betreuung ab 8.00 Uhr möglich

Abschlussvent:
Freitag, 25.08.2023
17.00 Uhr

Teilnahme kostenlos
Essensbeitrag 50 € für die gesamte Woche/Person

Anmeldung, Infos und Kontakt:
Manuela Hunger
0664 8011 4434
saengerknaben@stift-altenburg.at

Martin Wadsack
0664 8011 4425
kirchenmusik@stift-altenburg.at
www.altenburger-saengerknaben.at





Das Schuljahr 2022/23 wird als großer Wendepunkt in die Geschichte der Altenburger Sängerknaben eingehen. Die durch die Coronamaßnahmen stetig gefallene Zahl von Burschen im Chor sowie die Pensionierung des langjährigen Internatsleiters Ernst Kugler führte zu einer im Grunde genommen längst notwendigen Neuausrichtung der Altenburger Sängerknaben und dem dahinterstehenden Konzept.

Warum waren unsere Sängerknaben von den Corona-Maßnahmen stärker betroffen als andere Chöre oder Ensembles? Diese Frage kann leicht beantwortet werden: Ein Knabenchor ist einer ständigen Veränderung unterworfen. Dies betrifft einerseits die stimmliche Zusammensetzung – kommen nicht ausreichend neue Buben hinzu, besteht der Chor irgendwann nur mehr aus Männerstimmen. Im speziellen Fall der Altenburger Sängerknaben war die bisherige Situation zudem so, dass es jedes Jahr eine gewisse Zahl von Abgängen gegeben hat, weil Burschen maturieren oder nach der 4. Klasse Gymnasium bzw. Mittelschule in eine andere Schule – meist HTL – wechseln, die zu weit entfernt ist, um weiterhin zu den Altenburger Sängerknaben zu gehören.

Unter diesen Vorzeichen konnten Musikschulleiter Harald Schuh und ich ein völlig neues Konzept entwickeln, das den bisherigen Fokus von der intensiven schulischen Lernbetreuung hin zu einem Gesamtkonzept mit Chorproben, Einzelstimmbildung, attraktiver Freizeitgestaltung und Nachmittagsbetreuung sowie attraktiver Ferienbetreuung verschoben hat. Damit ist es gelungen, alte Stärken zu bewahren und Platz für eine neue zeitgemäße Ausrichtung der Altenburger Sängerknaben zu schaffen.

So startete eine kleine, aber umso motiviertere Truppe von Sängerknaben im Herbst in ein neues Schuljahr. Projektstage während der Herbstferien, Adventkonzerte in Gars und Altenburg, erste Messgestaltungen ab Jänner 2023 und Projektstage während der Osterferien, wo wir den Startschuss zum Bauen eines Baumhauses gesetzt haben, bildeten die ersten Meilensteine auf unserem Weg des Neuaufbaus der Altenburger Sängerknaben.

Am Ostersonntag gestalteten wir mit der Orgelsole-messe von W.A. Mozart, KV 259 wieder eine Orchestermesse gemeinsam mit dem StiftsKirchenChor Altenburg.

Ein besonderes Highlight für unsere Burschen war die Reise zum Treffen der *Pueri cantores Österreich* nach Salzburg über das verlängerte Wochenende von Christi Himmelfahrt. Die *Pueri cantores* sind der weltweite Dachverband der kirchlichen Knaben-, Mädchen-, Kinder- und Jugendchöre. Für unsere Burschen war dies also eine ideale Gelegenheit, Gleichgesinnte kennenzulernen. Neben einer Stadtralley durch Salzburg und gemeinsamen Proben gab es ein Konzert am Freitagabend im Salzburger Dom. Dabei hatten alle Chöre die Gelegenheit, sich einzeln mit ihren eigenen Stücken zu präsentieren, außerdem gab es mehrere Werke, die im Gesamtchor von über 200 Kindern und Jugendlichen dargeboten wurden. Die Altenburger Sängerknaben waren dabei mit Abstand das kleinste Ensemble, die begeisterten Reaktionen aus dem Publikum sowie jene der Chorleiterkollegen und -kolleginnen haben jedoch sehr deutlich gezeigt, dass die Altenburger Sängerknaben auf einem guten Weg sind. Ein musikalisch gestaltetes Friedensgebet am Samstag bildete den Abschluss des Treffens.

Das Bemühen um den Frieden stellt seit Anerkennung der *Pueri Cantores* durch den Vatikan im Jahr 1951 einen ihrer wichtigen Grundgedanken dar. Die Reise nach Salzburg war zudem die erste mit unserem neuen Sängerknaben-Bus. Dieser wurde von einer Reihe an Sponsoren ermöglicht, denen an dieser Stelle unser herzlicher Dank gilt. Im Anschluss an unser Sommerkonzert am 18. Juni 2023 um 16:00 im Stift Altenburg wird dieser gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Von 21. bis 25. Juli bieten wir wieder unser Sommercamp an, bei dem interessierte Buben ab der 2. Klasse Volksschule eine Woche lang neben Spiel, Freizeitgestaltung und Entdeckungsreisen im und um das Stift Altenburg die Freude am Singen kennenlernen können. Dazu möchte ich herzlich einladen!

Martin Wadsack



Concerto barocco 8. Dezember 2022, Kunsthaus Horn



Kennen Sie die Wassermusik von Georg Philipp Telemann?

Die meisten Menschen kennen wahrscheinlich die Wassermusik von Georg Friedrich Händel, ein sehr populäres Werk der Barockmusik. Aber auch Georg Philipp Telemann hat eine Wassermusik komponiert, die zwar weniger bekannt, aber trotzdem äußerst hörenswert ist und von unserer Camerata WAMMSis nebst anderen schönen Werken unter der Gesamtleitung von Sonja Walther am 8. Dezember 2022 im Festsaal des Kunsthaus Horn aufgeführt wurde. Telemann hat die Wassermusik, auch Hamburger Ebb' und Fluth genannt, 1723 zur Hundertjahrfeier der Hamburgischen Admiralität komponiert. Das waren die Beamten, die für den Schiffs- und Zollverkehr zuständig waren. Anders als bei Händels Wassermusik, die tatsächlich auf dem Wasser (auf der Themse) gespielt wurde, beschreibt Telemanns Musik das Wasser selbst in all seinen Facetten. Es ist ihm hervorragend gelungen, die Gezeiten (Ebbe und Flut) und Bewegungen des Meeres an der Elbmündung mit dem Treiben von Meeresgottheiten aus der antiken Mythologie programmatisch zu verbinden.

In der Ouverture hören wir zuerst die ruhige Ebbe, dann rauscht eine Flut herein, aber am Ende beruhigt sich das Wasser wieder. In den weiteren Stücken beschreibt Telemann die verschiedenen schlafenden bzw. spielenden Meeresgötter und Wassernymphen, sowie Windgötter, die die Winde und Stürme von jeweils einer anderen Himmelsrichtung kommen ließen und das Wasser auf verschiedene Arten und Weisen bewegten, was der Komponist in seiner Musik wunderbar malerisch und spielerisch zum Ausdruck bringt.

Gegen Ende lässt er uns noch einmal das Heranrauschen und Abebben des Meeres hören, bevor zum Abschluss noch die lustigen Bootsleute feiern und tanzen dürfen, und vermutlich war da auch schon ordentlich Alkohol im Spiel...

Mit diesem Werk und viel Spielfreude brachte die Camerata WAMMSis ein herausragendes Konzert zu Ende, denn davor wurden einige bekannte Werke aus dem Barock mit jungen Künstlerinnen als Solistinnen zum Besten gegeben. Begonnen hat das Konzert mit einer lustigen Feldmusic von Johann Philipp Krieger, die gemeinsam mit dem Oboe-Fagott-Ensemble der WAMMS (unter der Leitung von Andrea Straßberger) aufgeführt wurde.

Es folgten Ausschnitte aus dem Winter von Antonio Vivaldi (Solistin: Elina Amsüss), dem Doppelkonzert für 2 Violinen

von Johann Sebastian Bach (Solistinnen: Susanne Zimmer und Agnes Prkna), der Arie *Lascia ch'io pianga* aus Georg Friedrich Händels Oper *Rinaldo* (Solistin: Alexandra Eder) und dem Weihnachtskonzert von Francesco Onofrio Manfredini.

Besonders hervorzuheben ist der großartige Beitrag unserer jungen Nachwuchs-Barockmusikerinnen des Ensembles *Barock'n'Roll* (unter der Leitung von Gudrun Bigenzahn), die mit dem *Concerto grosso* von Arcangelo Corelli solistisch in Erscheinung traten, aber auch bei einigen Werken im großen Orchester der Camerata mitwirken konnten und dieses dadurch klanglich nicht nur verstärkten, sondern die ersten Erfahrungen in einem großen Klangkörper machen durften.

Sollten Sie dieses Konzert verpasst haben, können Sie es auch auf dem YouTube-Kanal der W.A. Mozartmusikschule nachschauen und -hören.

Wir wünschen viel Vergnügen und freuen uns schon auf unser nächstes Konzert!

Advent im Kunsthaus Impressionen



Adventkonzert in St. Leonhard/Hw.



Adventkonzert in Gars am Kamp



Krumauer Vorweihnacht



Musikalische Eröffnung des Theater-Festivals „Tagträumer“





Neujahrskonzert - Chor und Orchester des GMV Horn

So vollendet kann ein neues Jahr beginnen. Dirigent Harald Schuh, Chorleiterin Lena Engelmann und Konzertmeisterin Sonja Walther brachten mit den Mitgliedern des Chors und des Orchesters des GMV Horn den großen Saal des Vereinshauses zum Klingen. Vor vollem Haus begrüßten die Musiker des GMV das Jahr 2023.

„Ein Leben ohne Musik ist ein Irrtum“, meinte Obfrau Gerda Erdner. Denn nach zweijähriger Abstinenz ist wieder philharmonische Normalität eingeleitet. Der Stil der Strauss-Dynastie und ihres Umfelds, der Tonfall, der zwischen selig und beschwingt pendelt, ist beim Neujahrskonzert erhalten geblieben. Der musikalische Neujahrsempfang des GMV bezieht seinen Charme auch aus seiner scheinbaren Unveränderbarkeit. Mag die Welt sich rasend verändern, beim Neujahrskonzert wird mit dieser so schwer in ihrer Leichtigkeit zu fassenden Musik auch der Stillstand der Zeit per nostalgischer Zeitreise zelebriert.

Anspannung in Musik-Energie verwandelt
Bezüglich der Qualität der aufgeführten Werke Rettungsjubiläum-Marsch (Johann Strauss), Moulinet-Polka (Josef Strauss), Künstlerleben-Walzer (Johann Strauss) und Feuerfest-Polka (Josef Strauss) gelang den Musikern unter der Leitung von Harald Schuh und

Konzertmeisterin Sonja Walther eine meisterliche Intonation. Sympathisch starke Interpretationen lieferte der Chor des GMV unter der Leitung von Lena Engelmann mit den Beiträgen „Die süßesten Früchte“ (Musik V. Mascheroni, bekannt durch Peter Alexander und Leila Negra) und „Lucky old Sun“ (Beasley Smith) vor der Pause ab. Anschließend ging es in der flotten Tonart mit einer Gavotte von G.F. Händel, „I liassat Kirschen für di wachsen (Karl Hodina), dem Evergreen „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“, „Conquest of paradise“ (Vangelis) und dem ABBA-Hit „When all is said and done“ weiter. Da war herzhaftes Dahinrasen mit viel Kraft und Akzenten zu hören. Das Programm war von eleganter Ausgewogenheit. Es wurde spürbar, wie Anspannung gewinnbringend in Musikenergie umgewandelt werden kann. Charmant moderierte Sabrina Anker durch das Konzert. Maria Lösch und Leopold Raab wurden für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl des GMV geehrt.

Mit dem Donauwalzer und dem Radetzky-Marsch als Zugaben zum Mitklatschen verabschiedeten sich die Musiker von ihrem begeisterten Publikum. „Wer die Liebe zum Singen oder Musizieren mit Gleichgesinnten teilen möchte, ist bei Chor und Orchester des GMV willkommen: wir freuen uns immer über neue Mitglieder“, schloss Obfrau Gerda Erdner.

(Text: Eduard Reiningger, NÖN)

Neujahrskonzerte der Waldviertler Symphoniker

Gleich drei Konzerte führten die Waldviertler Symphoniker auf. Nach Zwettl und Langau folgte der krönende Abschluss der Neujahrskonzertreihe im Festsaal des Kunsthauses Horn. Wenn zwei zusammengehören, dann sind das das Neue Jahr und der Wiener Walzer. Das war auch bei dies-jährigen Neujahrskonzert der Waldviertler Symphoniker unter der Leitung von Daniel Muck nicht anders. In diesem Orchester wirken Musiker aus dem ganzen Waldviertel mit.

Auf dem Programm standen Klassiker wie der Triumphmarsch aus „Aida“ von Giuseppe Verdi, der „Carmen-Suite“ von Georges Bizet, das „Clair de lune“ von Claude Debussy, die „Henriette-Polka“ von Robert Stolz und der „Wiener Bürger-Walzer“ von Carl Michael Ziehrer. Präzise und temperamentvoll setzte Dirigent

Daniel Muck mit den bestens aufspielenden Musikern glanzvolle Höhepunkte bei den Stücken „Dancing Bubble“ und „Weihnacht“. Lebendig kostete er die großen Gesten und die variantenreiche Dynamik der Musik aus und blieb mit seinen Musikern doch immer schlank im Klang bei „Sleigh Ride“, „The Beauty and the Beast“, „Alladin“ und „Ganz Allerliebst“.

Zwischen den Stücken unterhielt Daniel Muck die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal charmant und witzig. Das begeisterte Publikum ließ sich von der Leichtigkeit der Musik und dem feinem Humor anstecken. Zum Schluss – beim traditionellen Radetzky-Marsch – zeigte es seine Begeisterung mit langem, lautstarkem Applaus. Nach einer Zugabe – dem Marsch „Frisch Auf!“ – war leider Schluss.

Text: Eduard Reininger, NÖN

Konzert im Kino - eine großartige Idee!



Wer durfte schon einmal vor der großen Kinoleinwand seine Musikstücke aufführen?! Sara Kowal, Harfenpädagogin der Musikschule und Marlene Weikertschläger, Lehrerin für Blockflöte und Fagott haben ein schulübergreifendes Projekt mit Schülerinnen aus der W.A. Mozart Musikschule Horn, der Albert Reiter Musikschule Waidhofen an der Thaya und aus der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte auf die Beine gestellt.

Der erste Teil des Konzertes war mit kürzeren solistischen Beiträgen gefüllt, wobei ein paar Schülerinnen ihren allerersten Auftritt vor Publikum genießen konnten. Jasmin Neumeister (Blockflöte) und Franz Göd (Fagottino) wurde im Rahmen der Matinee auch die Urkunde und das Abzeichen

für die bestandene Elementarprüfung überreicht. Im zweiten Teil wurde dem Publikum nach einer kurzen Umbau-Pause, in der es sich mit Popcorn versorgen konnte, ein Potpourri aus Filmmusikhits mit Melodien aus Fluch der Karibik, Twilight Saga, Pipi Langstrumpf, Frozen und anderen präsentiert. Die begeisterten Konzertbesucher forderten nach dem letzten Lied „Wer hat an der Uhr gedreht“ noch eine Zugabe, die prompt vom großen Ensemble bestehend aus Schülerinnen der drei Musikschulen musiziert wurde.

Das Resümee für alle Mitwirkenden und das Publikum - ein unvergessliches Vormittagskonzert im Stadtkino Horn!

Text: Marlene Weikertschläger

Instrumentenkarussell in den Osterferien



Ba-Rocken im Frühling



eisenstark.at

EISENSTARK

Wir biegen's hin!

Musikhaus - Höllerer
 Orchesterelektronik - Reparaturwerkstätte
 Horn, Wienerstr. 31 ☎ 02982/2486

Walzerschritt und Polkahit- von und mit: Marco Simsa



Der Publikumsliebling Marco Simsa ist mit seinen Kinderkonzerten in Horn immer ein gern gesehener Gast. Am 5. Mai fand mit musikalischer Unterstützung des GMV-Orchesters das Konzert „Walzerschritt und Polkahit“ im Vereinshaus statt. Das Programm war beschrieben mit: „Ein Konzert unter Donner und Blitz mit Tritsch-Tratsch an der schönen blauen Donau“.

Wir rocken das (Horner) Museum

Der Abend des 5. Mai war warm und freundlich, die Stimmung entspannt - perfekte Voraussetzungen für ein Open Air im Garten der Museen der Stadt Horn.



Musik am Markt in Gars



Das Wetter war der musikalischen Umrahmung am Viktualienmarkt in Gars nicht hold - wir sind in die Pfarrkirche ausgewichen.

Schnuppertour 2023



Die W.A. Mozart Musikschule tourte von 9. bis 12. Mai durch das Verbandsgebiet des gesamten Musikschulverbandes. Unter dem Motto „Schnuppertour 2023“ wurden zehn Volksschulen (Krumau, Altpölla, Frauenhofen, Brunn, Röhrenbach, Altenburg, Irrfritz, St. Leonhard, Pernegg und Gars) besucht. Die Lehrer*innen spielten im Ensemble „Kurzkonzerte“, Instrumente wurden vorgestellt und die Kinder konnten alle Musikinstrumente selbst ausprobieren.

In den Schulen wo bereits eine Bläserklasse läuft, präsentierten diese bei der Gelegenheit auch ihr bereits erlerntes und spielten selbst für ihre Mitschüler*innen. An die 400 Kinder wurden erreicht mit der Aktion. Für Musikschulleiter Harald Schuh ist es sehr wichtig, dass jedes Kind einmal Gelegenheit hat ein Musikinstrument in Händen zu halten und dieses auch zu probieren.



„Quintessenz“ - Johannes Endler und Paul Winter (Trompete, Musikschule Eggenburg), Simon Haslinger (Trompete, Musikschule Hollabrunn), Simon Pruckner und Johanna Ringl (Trompete, Tuba, Musikschule Horn)

Prima la Guitarra 2023 mit Beteiligung der Gitarrenklasse



Multimedia

Ab Herbst 2023 wird an unserer Musikschule wieder das Fach "MULTIMEDIA" angeboten. Unterrichtet wird das Fach von Andreas Trauner.

Anmeldung und Infos unter:

www.mozartmusikschule.at

<https://youtu.be/dz3OngqxWNo>



Erstmals nahm das JuniorBlasorchester Horn auf Initiative von Victoria Gigl am NÖ Jugendblasorchesterwettbewerb in Rabenstein an der Pielach teil. In der Stufe BJ erspielten sie hervorragende 83,33 Punkte. Das Orchester wird seit 2005 als vereins-eigenes Jugendorchester der Stadtmusikkapelle Horn geführt. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Musikschulpädagog*innen, welche die Einzelstimmen der vorzutragenden Musikstücke mit den Kindern vorab einstudiert haben.

PRIMA LA MUSICA 2023 (St.Pölten)

Moga Esthera, Klarinette AG IVplus

Silber - mit sehr gutem Erfolg teilgenommen (82,80 Pkte)

Lehrpersonen: MMag. Carmen Gschwandtner,

Mag. Andrea Straßberger MA

Begleitung: Mag. Yuko Hrcirik

Hohl Lara, Trompete / Flügelhorn AG B

1. Preis

Lehrperson: Mag. art. Andreas Trauner, Bakk. art.

Begleitung: Mag. art. Christoph Eberhardt, Bakk. art.

Paulik Madlen, Klarinette AG B

2. Preis

Lehrperson: Mag.art. Andrea Straßberger, M.A.

Begleitung: Mag.art. Andrea Straßberger, M.A.

Pruckner Samuel, Trompete / Flügelhorn AG B

1. Preis

Lehrperson: Mag. art. Andreas Trauner, Bakk. art.

Begleitung: Mag. art. Christoph Eberhardt, Bakk. art.

Wimmer Julian, Trompete / Flügelhorn AG B

2. Preis

Lehrperson: Harald Schuh

Begleitung: Mag. Christoph Eberhardt, BA

Witzmann Miriam, Blockflöte AG B

1. Preis

Lehrperson: Mag. Borka Szalay

Begleitung: Dr. Mag. Tung Yeung Tsang

Zimmer Moritz, Trompete / Flügelhorn AG B

1. Preis

Lehrperson: Mag. art. Andreas Trauner, Bakk. art.

Begleitung: Mag. art. Christoph Eberhardt, Bakk. art.

Allram Klara, Trompete / Flügelhorn AG I

3. Preis

Lehrperson: Harald Schuh

Begleitung: Mag. Christoph Eberhardt, BA

Gasselseder Miriam, Klarinette AG I

3. Preis

Lehrperson: Mag.art. Andrea Straßberger, M.A.

Begleitung: Mag. Yuko Hrcirik

Rehart Julia, Blockflöte AG I

1. Preis

Lehrperson: Mag. Borka Szalay

Begleitung: Dr. Mag. Tung Yeung Tsang

Eigner Laura, Oboe AG III

2. Preis

Lehrperson: Mag.art. Andrea Straßberger, M.A.

Begleitung: Mag. Yuko Hrcirik

Simon Pruckner "Prima la Musica" in Wien

1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

(Trompete AG 2)

Lehrer: Andreas Trauner, Korr.: Christoph Eberhardt

Ergebnis des Bundeswettbewerbs:

91,75 Punkte, 1. Preis - GOLD



Die "Goldene Note" für Simon Pruckner

Die „Goldene Note“ ist kein Wettbewerb im klassischen Sinn, sondern ein Förderpreis der "International Music Foundation" (IMF) für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche. Ihr Ziel ist es, talentierte Nachwuchs-Musiker und Musikerinnen zu finden, zu fördern und ihnen mit ihrem Verein als Sprungbrett zu einer Musiker-Karriere zu dienen. "Wo Talente zu Stars werden!" ist ein Slogan der IMF.

Simon hat sich auf dem Weg zur Goldenen Note mehrmals einer hochkarätigen Jury gestellt: Im März sendete er Videos ein, in denen er Trompete spielte und sich auf kreative Weise vorstellte und präsentierte. Die IMF und eine fachkundige Jury wählten 18 Kinder und Jugendliche aus, die am 15. April zur Audition (=Semifinale) in den Wiener Ehrbarsaal eingeladen wurden. Dort spielte Simon zwei Stücke vor. Von den 18 Kindern wurden 9 Finalist(inn)en ausgewählt, die dann am 19. Mai bei der "glanzvollen TV-Gala" (=Finale) auftreten durften. Simons Auftritt am 19. Mai war beeindruckend! Er spielte fantastisch und bekam großes Lob von der Jury!

Außerdem ist Simon der Gewinner des Publikumspreises! (Hierfür lief von 24. April bis 14. Mai ein Online-Voting.) Sein Preis ist eine Trophäe (Goldene Note) und ein Auftritt beim Open-Air-Konzert "Götterklang trifft Donaugold" auf der Donaubühne Tulln am 31. August! Als Finalist der Goldenen Note darf sich Simon nun über umfassende Förderung durch die "International Music Foundation" in Form von Masterclasses und Gastauftritten mit berühmten MusikerInnen freuen! Simon wird außerdem in einigen Monaten in der ORF-Kultursendung "Stars und Talente" porträtiert werden.



Gold an der W.A. Mozart Musikschule Horn.

Eine Abschlussprüfung ist immer etwas besonderes an Musikschulen. In Horn traten am Mittwoch dem 10. Mai gleich zwei Kandidatinnen zur Gold-Prüfung an und meisterten diese bravourös.

Christina Lochner erspielte mit der Klarinette einen „Sehr guten Erfolg“ und Mariko Rosenberg schloss am Klavier mit einem „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab. Betreut wurden die Beiden von ihren Hauptfachlehrer*innen Carmen Gschwandtner (Klarinette) und Emil Tsang (Klavier) welche die beiden bereits über viele Jahre betreut und gefördert haben. Begleitet im Ensemble wurde Christina Lochner von Esthera Moga und Christoph Eberhardt und Mariko Rosenberg von Lautaro Iriate.



Neues Vibraphon an der WAMMS

Das Vibraphon oder Vibrafon wird den Schlaginstrumenten im Bereich der „Mallets“ zugeordnet. Es ist ein Metallophon (Schlaginstrument), eine Weiterentwicklung des Marimbaphons mit abgestimmten Metallplatten und einer elektrisch angetriebenen Einrichtung am oberen Ende von Metallresonatoren, die durch periodisches Schließen und Öffnen eines Deckels einen Vibratoeffekt erzeugt. Das Vibraphon unterscheidet sich von der Marimba durch das Material der Platten, die aus einer harten Metalllegierung statt aus Holz bestehen. Das Vibraphon ist ein klassisches Instrument im Jazz.



Familienkonzert in Irnfritz

Ein besonderes Konzert fand am 1. Juni in der Mehrzweckhalle Irnfritz statt. „Wir musizieren gemeinsam“ führte Familienmitglieder der verschiedensten Generationen gemeinsam auf die Bühne. Die Interpreten hatten (nach manchmal mehrjähriger Pause) fleißig geübt und der Abend wurde ein voller Erfolg.



Angelobung des neuen Bezirkshauptmannes von Horn

Bei der Angelobung des neuen Bezirkshauptmannes von Horn, Mag. Stefan Grusch übernahm das Preisträgerensemble „Quintessenz“ einen Teil der musikalischen Umrahmung. Auf dem Foto mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sind jedoch nur 80 Prozent der Mitwirkenden zu sehen: die Tubistin Johanna Ringl war zum Zeitpunkt der Aufnahme bereits wieder in einer Musikstunde.



Ein neues Klavier für die Zweigstelle Irnfritz

Für guten Musikunterricht sind auch gute Instrumente notwendig. Die Privatstiftung der Sparkasse Horn hat kürzlich ein neues Klavier im Wert von rund 10.000 Euro angeschafft, das nun im Musikerheim Irnfritz für den Unterricht und Konzerte zur Verfügung steht.

Bei der Übergabe des Instrumentes bedankte sich Harald Schuh besonders herzlich bei den Sponsoren, da ohne deren Unterstützung eine Anschaffung derzeit nicht möglich gewesen wäre.

Vorstandsdirektor Helmut Scheidl begründete die Unterstützung wie folgt: „Die Privatstiftung der Sparkasse Horn sieht es als Auftrag, Musik und Kultur in der Region zu fördern und zu unterstützen.“





Harald SCHUH
Musikschulleiter
Trompete, Flügelhorn



Christine ESCHELMÜLLER
Sekretariat



Maria HOFMANN
Buchhaltung



Andreas TRAUNER
Archiv & Digitalisierung
Trompete, Flügelhorn



Gudrun BIGENZAHN
Violine, Viola



Eva BINDER
Saxophon, Blockflöte,
Hackbrett



Rupert BLAHOUS
Schlagwerk



Christoph EBERHARDT
Klavier



Birgit GEISLER
Querflöte, Instrumentenkarussell,
Musikalische Früherziehung



Carmen GSCHWANDTNER
Klarinette, Instrumentenkarussell,
Musikalische Früherziehung



Klaus HAIDL
Gitarre, E-Gitarre, Mandoline



Yuko HRNČIRIK
Klavier, Pfeifenorgel



Thomas KÄFER
Schlagwerk



Christine KÄHRER
Querflöte, Blockflöte, Klavier



Birgit KAROH
Musikgarten, Blockflöte
Musikalische Früherziehung



Christian KOLM
Posaune, Tenorhorn, Tuba



Sara KOWAL
Harfe



Daniel MUCK
Dirigierkurse



Barbara MÜHLBERGER
Musikgarten, Musikalische Früh-
erziehung, Blockflöte, Klavier



Harald MÜLLER
Blockflöte, Querflöte



Dominik OBERENZNER
Klavier, Jazz-Klavier



Florian OBLASSER
Horn



Marlene OLBRICHT
Musikalische Früherziehung,
Klarinette, Blockflöte



Jakob POLASCHEK
Posaune, Tenorhorn, Tuba



Gottfried PLANK
Violoncello



Martha RIEDER
Akkordeon, Keyboard,
Blockflöte



Saverio RUOL RUZZINI
Violine, Viola



Elisabeth SCHLEE
Gesang, Stimmbildung



Sandra SCHMUTZER
Musikalische Früherziehung,
Klarinette



Brigitta SOOS
Gitarre



Andrea STRABBERGER
Oboe, Klarinette,
Saxophon, Klavier



Borka SZALAY
Blockflöte



Birgit TRAUNER
Trompete, Flügelhorn,
Musikalische Früherziehung



Emil TSANG
Klavier, Cembalo



Martin WADSACK
Altenburger Sängerknaben



Sonja WALTHER
Violine, Viola



Marlene WEIKERTSCHLÄGER
Fagott, Blockflöte



Heinrich WERKL
Kontrabass, E-Bass



Martina WICHTL
Tanz

W.A. Mozart Musikschule Horn

WIR SCHAFFEN DAS.



Gerhard Hauer
Tel. 0664/80 109 5085
gerhard.hauer@nv.at



Christoph Reiss
Tel. 0664/80 109 5884
christoph.reiss@nv.at



Burghard Reiss
Tel. 0664/80 109 5208
burghard.reiss@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Prager Straße 11
3580 Horn



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

BANK LIKE A
BOOMER



20€
bei Konto-
eröffnung*

Alles können, ein Konto.

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 31.8.2023 ein spark7 Konto eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt aufs Konto. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Der Bonus wird zentral auf das spark7 Konto gebucht.

Ski Austria

VOLKSBANK



Hinter jedem Erfolg steckt mehr als man denkt.

Als langjähriger Partner der ÖSV-Skispringer:innen, wissen wir, dass hinter jedem Erfolg viel harte Arbeit steckt. Und ein Team, auf das auch Sie sich verlassen können! Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbank.at

Raiffeisenbank
Region Waldviertel



WIR MACHT'S MÖGLICH

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. wirmachtsmoeglich.at

Impressum: Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Landstraße 233, 3910 Zwettl.